

Wohltätig sein

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

﴿ لَنْ تَنَالُوا الْبِرَّ حَتَّى تُنْفِقُوا مِمَّا تُحِبُّونَ وَمَا تُنْفِقُوا مِنْ شَيْءٍ

فَإِنَّ اللَّهَ بِهِ عَلِيمٌ ﴾ (٩٢) ﴿

سورة آل عمران، الآية ٩٢

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ:

« مَا مِنْ يَوْمٍ يُصْبِحُ الْعِبَادُ فِيهِ إِلَّا مَلَكَانِ يَنْزِلَانِ فَيَقُولُ أَحَدُهُمَا لِلَّهِمَّ

أَعْطِ مُنْفِقًا خَلْفًا ، وَيَقُولُ الْآخَرُ لِلَّهِمَّ أَعْطِ مُسْبِكًا تَلْفًا »

البخاري، كتاب الزكاة، باب

Verehrte Muslime!

In der heutigen Hutba geht es um das Thema Infak, also um Wohltätigkeit. Wohltätig zu sein bedeutet, etwas von seinem Geld und Vermögen für Allah auszugeben, Bedürftige zu beschützen und sich für sie einzusetzen. Wohltätig zu sein bedeutet, sich um andere Menschen zu kümmern. Dazu gehören unsere Familie, Verwandten, Nachbarn, Geschwister im Glauben und in der Menschlichkeit. Sich um andere kümmern zu dürfen, tut unserem eigenen Herzen gut und bereichert die Gesellschaft. Indem wir uns um andere kümmern, stärken wir unsere Verbundenheit und den Zusammenhalt. Wenn wir anderen helfen, wird Allah uns Hilfe zukommen lassen. So sagte unser Prophet Muhammad (s): „Solange der Mensch seinen Geschwistern hilft, wird Allah sein Helfer sein.“¹

Liebe Geschwister!

Im Koran heißt es: „Wenn ihr auf dem Weg Allahs nicht von dem ausgebt, was ihr liebt, werdet ihr nicht zu den Guten gehören. Was ihr auch ausgebt, Allah weiß es.“² Was ist mit den Dingen, die wir lieben, gemeint? Die Gelehrten sagen, dass damit materieller Besitz, die eigene Stellung, Wissen und Körperkraft gemeint sind. D. h., es betrifft sowohl Materielles als auch Spirituelles. Unser Schöpfer betont hier, dass es Dinge sein müssen, die wir lieben. Sonst wird die Wirkung der

Wohltätigkeit nicht erfüllt. Es soll das Bedürfnis eines Menschen oder der Gesellschaft stillen. Es soll nichts sein, was dem Menschen keine Freude machen würde. Solche Spenden würden auch Allah nicht gefallen.

Verehrte Muslime!

Wir vergessen manchmal, dass auch unser Leben eines Tages zu Ende gehen wird. Aber das wird es. Im Koran heißt es: „Und spendet von dem, was wir euch gaben, bevor zu einem von euch der Tod kommt und er sagt: ‚O mein Herr! Wenn Du mir nur ein bisschen mehr Zeit geben würdest, so würde ich wohltätig sein und so zu einem der Guten werden!‘“³ Es ist nicht klug, Wohltätigkeit aufzuschieben. Wenn wir uns den Tod vor Augen halten würden, dann werden wir nicht zögern. Denn sobald der Tod uns trifft, haben wir nicht mehr die Möglichkeit, unserer eigenen Seele etwas Gutes zu tun. Deshalb sollten wir die Möglichkeiten erkennen, die sich uns bieten, um wohltätig sein zu können. Unser geliebter Prophet (s) sagte: „Jeden Morgen kommen zwei Engel auf die Erde. Einer sagt: ‚O Allah! Gib dem Wohltätigen noch mehr Vermögen.‘ Der andere Engel sagt: ‚O Allah! Verringere das Vermögen des Geizigen.“⁴

Liebe Geschwister!

Als Islamische Gemeinschaft Millî Görüş unterstützen wir wie jedes Jahr wohltätige Projekte. Die Spenden werden beispielsweise genutzt, um die Kosten der Moscheen zu decken oder Hafis-Kurse anzubieten. So versuchen wir unseren Kindern etwas Schönes zu hinterlassen. Eure Wohltätigkeit macht es möglich, dass wir in verschiedenen Regionen auf der Erde den Bedürftigen und Unterdrückten zur Hilfe eilen können. Lasst uns gemeinsam darin wetteifern, wer wohltätiger ist, lasst uns spenden und andere motivieren, ebenfalls wohltätig zu sein.



¹ Abû Dâwûd, Adab, 60

² Sure Âl-i Imrân, 3:92

³ Sure Munâfikûn, 63:10

⁴ Buhârî, Zakât, 27